

J

81. Internationale Inferno-Rennen | 23. Januar 2025

Langläufer eröffnen das Spektakel

Es ist wieder Inferno-Zeit: Zum Start der Internationalen Wettkämpfe verwandelte sich Mürren in ein Langlauf-Mekka. 34 Inferno-Superkombinations-Teilnehmende haben den ersten von drei Wettkämpfen erfolgreich absolviert. Dieses Jahr konnte der Nachtlanglauf wie gewohnt mitten im Dorf Mürren stattfinden. Dabei siegten Lara Stern aus Därligen sowie Oliver Zurbrügg aus Lauterbrunnen.



Die Bedingungen zum Auftakt der Inferno-Rennen waren ideal.

Foto: Inferno Rennen

Die 81. Internationalen Inferno-Rennen in Mürren starteten zur grossen Freude der langjährigen Superkombinations-Teilnehmenden für einmal wieder in gewohntem Rahmen: Anders als in den vergangenen zwei Jahren, als der Langlauf-Wettkampf witterungsbedingt auf dem Allmendhubel stattfinden musste, konnten sie dieses Jahr wieder in Mürren starten. Denn trotz viel Sonne war es lange Zeit kalt, sodass die rund zwei Kilometer lange Streckenrunde mit etwas zusätzlich hinzugeführtem Schnee und Kosmetik-Arbeit präpariert werden konnte, heisst es in der Medienmitteilung der Schilthornbahn AG.

Bekannter Sieger bei den Männern

Ab 16.30 Uhr begaben sich die Teilnehmenden der Inferno-Superkombination bei idealen Verhältnissen in Abständen von 20 Sekunden auf die Langlaufpiste. Die vorgeschriebenen drei Runden konnte Oliver Zurbrügg aus Lauterbrunnen am schnellsten absolvieren. Der seit vielen Jahren unangefochtene Inferno-Langlauf-Sieger konnte sich mit einem Abstand von 18 Sekunden gegen den Vorjahreszweiten Patrick Zürcher aus Lättenbach durchsetzen. Nur ganz knapp dahinter platzierte sich der erst 19-jährige Matteo Lüthi aus Beatenberg und komplettierte damit das Berner Oberländer-Siegerpodest.

Junge Berner Oberländerin bei den Damen an der Spitze

Bei den Damen zeigte sich aufgrund der Abwesenheit langjähriger Spitzenfahrerinnen ein komplett neues Bild: Siegerin ist die erst 20 Jahre junge Lara Stern aus Därligen. Sie konnte sich mit über einer Minute Vorsprung auf die Zweitplatzierte Melanie Schock aus Weinstadt in Deutschland durchsetzen. Dritte wurde Chiara Donauer aus Luzern.

Inferno-Ausblick: Riesenslalom, Abfahrt und Party

Weiter geht es am Donnerstag mit dem Riesenslalom an der Winteregg. Die legendäre Inferno-Abfahrt folgt am Samstag. Aufgrund des Neubaus der Luftseilbahn auf der Strecke Birg-Schilthorn, musste der Start der Abfahrt rund einen Kilometer, respektive 200 Höhenmeter nach unten auf die Seewifura eingangs Engetal verschoben werden, heisst es von Seiten der Organisatoren.

Nebst den sportlichen Aktivitäten hat in der Inferno-Woche auch das Gesellige jeweils hohen Stellenwert: In der Festwirtschaft im Alpinen Sportzentrum in Mürren wird vor allem am Freitag und Samstag die Party steigen. Auch der Inferno-Umzug durch das Dorf Mürren mit Start beim BLM-Bahnhof am Freitagabend um 20.00 Uhr, mit anschliessender Verbrennung des Inferno-Teufels, zählt zu den jährlichen Programm-Highlights.

ARTIKEL INFO

Artikel-Nr: 229022 **Online seit:** 23.1.2025 - 09:28 Uhr **Autor:** Schilthornbahn AG/mam **E-Mail:** redaktion@plattformj.ch **Telefon:** 033 826 01 01

© 2001 – 2025 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907